



Newsletter 1/Februar 2016

Inhalt:

- Seite 1: Besucherrekord beim BDS Neujahrsempfang
- Seite 2: BDS beim Programmausschuss der CDU Rheinland-Pfalz
- Seite 2: Einjähriges Praktikum statt Ausnahmen beim Mindestlohn
- Seite 3: Premiere des Unternehmertreffen Pfalz 2016 steht an
- Seite 3: Ostereier-Sammelbestellung: Teilnahme noch möglich
- Seite 4: Die Servicegesellschaft des BDS informiert
- Seite 4: Termine

Besucherrekord beim BDS Neujahrsempfang

„Uffbasse“ auch nach der Landtagswahl

Das Willkommensgeschenk für die politischen Gäste des BDS Neujahrsempfanges war gleichzeitig auch eine Aufforderung. „Uffbasse“ stand auf den Gläsern, die Präsidentin Liliana Gatterer den Vertretern von CDU, SPD, FDP, Grünen und FWG überreichte. „Diese Gläser sollen Sie daran erinnern, dass Sie auch nach der Landtagswahl auf die Interessen der Selbständigen achten“, sagte Gatterer. Rund 80 Unternehmerinnen und Unternehmer waren der Einladung des Bund der Selbständigen nach Neustadt gefolgt. So viele wie noch nie, was zu einer Änderung des Veranstaltungsortes führte. Da die Geschäftsstelle für so viele Besucher zu klein gewesen wäre, fand der Neujahrsempfang im Panorama Hotel Neustadt statt.



Zahlreiche Gäste aus der Politik waren der Einladung des BDS nach Neustadt gefolgt.

Foto: Speyer-Kurier

In ihrer Rede wies die BDS Präsidentin darauf hin, dass neben den kurzfristigen Krisen die langfristigen Herausforderungen in den Blick genommen werden müssen. So sei es alarmierend, dass trotz historisch niedriger Zinsen ein Viertel der kleinen Unternehmen von Problemen bei der Kreditaufnahme berichteten. Außerdem müsse in Straßen und den Ausbau des Internets deutlich stärker investiert werden.

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Alexander Schweitzer betonte in seinem Grußwort die gute Zusammenarbeit mit dem Bund der Selbständigen. „Ich schätze den BDS sehr, wir pflegen einen guten Austausch. Sie haben mit dem BDS eine gute Interessenvertretung“, so Schweitzer. Neben Schweitzer waren auch Walter Feiniler, Landtagsabgeordneter der SPD, der Oberbürgermeister der Stadt Speyer Hansjörg Eger, Manfred Scharfenberger, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen, Georg Krist, Beigeordneter der Stadt Neustadt, Dirk Herber, Ortsvorsteher in Neustadt-Mußbach, Markus Penn, Landtagskandidat der FDP und die Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen im Speyerer Stadtrat Irmgard Münch-Weinmann der Einladung des BDS gefolgt.

BDS beim Programmausschuss der CDU Rheinland-Pfalz

Vertreter des BDS auf Einladung von Julia Klöckner in Lahnstein

Etwas mehr als einen Monat vor der Landtagswahl am 13. März traf sich die CDU Rheinland-Pfalz um ihrem Wahlprogramm den letzten Schliff zu verleihen. Im Rahmen des Programmausschusses in Lahnstein wurden Änderungsanträge eingebracht, diskutiert und am Ende das Wahlprogramm verabschiedet. Der BDS war der Einladung der CDU Vorsitzenden Julia Klöckner gefolgt und vertrat auch an diesem Tag die Belange der Selbständigen. Am Rande des Programmausschusses standen noch Gespräche mit dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Christian Baldauf sowie der Bundestagsabgeordneten Ursula Groden-Kranich auf dem Programm.



Vertreter des BDS nahmen am CDU-Programmausschuss teil.
Foto: BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.

Einjähriges Praktikum statt Ausnahmen beim Mindestlohn

Sprache bleibt der wichtigste Schlüssel zur Integration in den Arbeitsmarkt

Der Bund der Selbständigen Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. spricht sich gegen Ausnahmen beim gesetzlichen Mindestlohn für Flüchtlinge bei regulären Arbeitsverhältnissen aus. „Sobald eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung oder ein Minijob aufgenommen wird, muss der Mindestlohn gelten. Jede andere Regelung würde den sozialen Frieden in der Gesellschaft stören. Es darf nicht der Eindruck entstehen, dass die Flüchtlinge zum Drücken der Löhne missbraucht werden. Allerdings sollte die Möglichkeit eines einjährigen Praktikums mit einer Vergütung unter dem Mindestlohn geschaffen werden“, sagt die Präsidentin des Bund der Selbständigen Liliana Gatterer. Die Dauer von einem Jahr sei deswegen nötig, da die Flüchtlinge wegen der Sprachkurse und Behördengänge nicht Vollzeit im Betrieb einsetzbar sind. Allerdings sei die Verbindung von Sprachkursen einerseits und Praktikum andererseits eine gute Möglichkeit Sprachkenntnisse zu vertiefen und Einblicke in das Berufsleben zu erhalten. Außerdem sollten die Unternehmen nicht dazu verpflichtet werden vor dem Praktikumsbeginn eine anschließende Beschäftigung in Aussicht zu stellen. Genau diese Verpflichtung besteht aktuell bei den sogenannten Berufsorientierungspraktika. Für Flüchtlinge, die bereits über grundlegende Deutschkenntnisse verfügen, sei die Zeitarbeit ein guter Einstieg in den Arbeitsmarkt, so Gatterer. Allerdings gilt hier noch ein Beschäftigungsverbot für die ersten 15 Monate. „Wir fordern eine drastische Verkürzung dieses Verbotes auf drei Monate. Es macht keinen Sinn den Flüchtlingen diesen Zugang zum Arbeitsmarkt zu verwehren“, sagt die BDS Präsidentin. Die Sprache bleibe weiterhin der Schlüssel zur Integration auf dem Arbeitsmarkt, ist Gatterer überzeugt. „Wenn ein Handwerker sich mit seinem Mitarbeiter nicht verständigen kann, wenn junge Menschen wegen mangelnder Sprachkenntnisse in der Berufsschule nicht mitkommen, dann helfen auch keine Ausnahmen beim Mindestlohn“, sagt Gatterer.



Die Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt ist eine große Herausforderung.

Foto: pixabay

Premiere des Unternehmertreffen Pfalz 2016 steht an

Organisatoren erwarten am 18. Februar rund 100 Unternehmer in Speyer

Mit rund 100 Teilnehmern rechnen die Organisatoren des Unternehmertreffen Pfalz 2016 am 18. Februar in der Stadthalle Speyer. Die Restkarten werden an der Abendkasse verkauft, die um 18:30 Uhr öffnet. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft des rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministeriums. Der Wirtschaftsstaatssekretär Uwe Hüser wird ein Grußwort sprechen.

In seinem Impulsvortrag referiert der Marketingexperte Sanjay Sauldie anschließend über die Vernetzung im 21. Jahrhundert. Anschließend bleibt für die Teilnehmer viel Zeit sich mit anderen Selbständigen auszutauschen und neue Geschäftskontakte zu knüpfen.

„Auch in Zeiten von Smartphones und sozialen Netzwerken ist der persönliche Austausch wichtig. Gerade die kleinen und mittleren Unternehmen leben von Netzwerken und Empfehlungen, das wollen wir mit dieser Veranstaltung fördern“, sagt Liliana Gatterer, Präsidentin des Bund der Selbständigen und eine der Organisatorinnen des Unternehmertreffens.

Neben dem Bund der Selbständigen Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. zählen auch BNI Südwest, JUST e.V. Forum für Existenzgründung und Unternehmen, der Verband der Unternehmerinnen Pfalz/Saar und das Nestwerk Speyer zu den Organisatoren. Unterstützer der Veranstaltung sind die Römerberger Werbeagentur Werbung und Drumherum, die Deutsche Telekom sowie das Weingut Eymann aus Gönheim und das Weingut Hahn-Pahlke aus Battenburg.



Das Unternehmertreffen findet am 18. Februar in Speyer statt.
Grafik: Werbung & Drumherum

Ostereier-Sammelbestellung: Teilnahme noch möglich

Abgabefrist für die Bestellung ist der 25. Februar

Sie möchten Ihre Kunden rund um die Ostertage mit einer Kleinigkeit beschenken? Dann nutzen Sie die Ostereier-Sammelbestellung des BDS. Wie in den vergangenen Jahren koordinieren wir auch in diesem Jahr eine gemeinsame Ostereier-Bestellung. Durch die gemeinsame Bestellung können wir einen Preis erzielen, den ein Unternehmen alleine nicht bekommen würde. Die Mindestmenge liegt bei nur 30 Eiern, so dass auch kleine Betriebe von der Aktion profitieren können. Die Eier werden frisch vom Hühnerhof Kraut in Ludwigshafen geliefert, die Abrechnung und Verteilung erfolgt über die BDS-Geschäftsstelle.

Die Ostereier sind bunt gefärbt. Das Bestellformular erhalten Sie bei der BDS Geschäftsstelle. Rufen Sie uns unter 06321 - 9375141 an oder schreiben Sie uns an info@bds-rlp.de.



Auch in diesem Jahr bietet der BDS eine Ostereier-Sammelbestellung an.

Foto: pixabay

Die Servicegesellschaft des BDS informiert



Sie sind geschäftlich viel unterwegs? Dann sind Sie bei Best Western genau richtig! Als weltgrößte Hotelkette mit rund 200 Hotels in Deutschland und über 4.000 Hotels weltweit sind wir stets da, wo Sie uns brauchen. Nutzen Sie die zahlreichen Vorteile

für BDS Mitglieder bei Best Western. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die BDS Geschäftsstelle unter 06321 9375141 oder info@bds-rlp.de



Attraktive Konditionen bei über 40 Stadt- und Gemeindewerken in Rheinland-Pfalz bieten wir Ihnen über unseren Partner Pfalzenergie. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die BDS Geschäftsstelle unter 06321 9375141 oder info@bds-rlp.de

Termine

Unternehmertreffen Pfalz.2016

am **18. Februar 2016**, 19:00 Uhr

Stadthalle Speyer, Obere Langgasse 33, 67346 Speyer

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Im Alter Sozialfall – Der Regress des Sozialhilfeträgers bei den Angehörigen

am **24. Februar 2016**, 19:00 Uhr

Rechtsanwaltskanzlei Hebinger, Adolf-Kolping-Str. 130, 67433 Neustadt

Unternehmerfrühstück in Kaiserslautern

am **26. Februar 2016**, 9:00 Uhr

Immobilienmakler Union, Salzstr. 4, 67657 Kaiserslautern

After-Work-Party in Neustadt

am **03. März 2016**, 18:00 Uhr

BDS Geschäftsstelle, Lindenstraße 9-11, 67433 Neustadt

Unternehmerfrühstück Bad Dürkheim

am **11. März 2016**, 09:00 Uhr

KoMota GmbH, Gustav-Kirchhoff-Straße 17, 67098 Bad Dürkheim

Anmelden können Sie sich bei der BDS Geschäftsstelle unter 06321 9375141 oder info@bds-rlp.de

Eine Anmeldung zur jeweiligen Veranstaltung ist erforderlich.

Impressum

Herausgeber: BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.

Vertreten d. d. Präsidentin Liliana Gatterer (V.i.S.d.P)

Redaktion & Layout: Tim Wiedemann

Geschäftsstelle Neustadt: 06321 9375141 oder info@bds-rlp.de

Geschäftsstelle Dillingen: 06831 5003756 oder info@andreaagaertner.eu

Hinweis: Für die Inhalte der Vorträge ist der BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. nicht verantwortlich.